download www.zobodat.at

Ornithologisches aus Annabergs Umgebung.

Zusammengestellt von
Bürgerschullehrer Arthur Rechenberger, Annaberg.

Im Gegensatz zu meinen Aufzeichnungen im XII. Jahresberichte, die dem Homeyerschen Systeme folgten, sind die nachfolgenden Notizen nach Prof. Dr. Ant. Reichenow's „Kennzeichen der Vögel Deutschlands" geordnet. Demzufolge sind auch die gebrauchten wissenschaftlichen Namen geändert und Reichenows Werk entlehnt. Es sei hervorgehoben, daß die angewendeten wissenschaftlichen Bezeichnungen den Regeln entsprechen, wie sie im Journal für Ornithologie 1891 abgedruckt sind. Die hinter der laufenden Nummer in Klammer befindliche Zahl zeigt an, wo man den betreffenden Vogel im XII. Jahresberichte zu suchen hat. Daraus ergibt sich ohne weiteres, daß bei folgendem Zeichen (—) das Tier im XII. Jahresberichte nicht erwähnt wurde. Es wurden sämtliche 47 Familien, die Reichenow in seinem Schlüssel aufführt, der Vollständigkeit halber aufgezählt, ungeachtet des Umstandes, daß von vielen Familien keine Vertreter im Beobachtungsgebiete festgestellt wurden. So ist es dem Leser eine Leichtigkeit, an der Hand der Aufzeichnungen Vergleiche mit Zusammenstellungen aus anderen Beobachtungsgebieten zu ziehen und die bestehenden Unterschiede festzustellen. Das Beobachtungsgebiet ist fast dasselbe wie im XII. Jahresberichte. Zu begrüßen wäre es, wenn jeder, der über hinreichende ornithologische Kenntnisse verfügt, sich ein bestimmtes Beobachtungsgebiet wählte; dieses genau durcharbeitete und sein Material zur Zusammenstellung einer „heimatlichen Ornis" zur Verfügung stellte. Nur so ist es möglich, einmal ein sorgfältig erarbeitetes und zusammengestelltes Bild über die Ornis unseres Erzgebirges zu zeichnen.

Die Zeitumstände machen es zur gebieterischen Pflicht, daß ich meine Aufzeichnungen in größtmöglichster Kürze machte, daher vielfach der Telegrammstil.

Für den nächsten Bericht stelle ich eine Arbeit über „Höhenverbreitung unserer erzgebirgischen Vögel" in Aussicht.

I. Familie: Alken—Alcidae.

Keine Vertreter.

II. Familie: Steißfüße—Colymbidae.

1. (139) Colymbus nigricans (Scop.) Zwergsteißfuß.
Auf den meisten Teichen, besonders wenn sie verrohrt oder verschilft sind, zu finden. Bei Wiesa, Drebach, Finkenburg.

download www.zobodat.at

III. Familie: Sturmvögel—Procellariidae.
IV. Familie: Möwen—Laridae.
V. Familie: Flußscharben—Phalacrocoracidae.
VI. Familie: Seeschwalben—Sulidae.
VII. Familie: Pelikane— Pelecanidae.
} Keine Vertreter.

VIII. Familie: Entenvögel—Anatidae.

2. (—) Oidemia fusca (L.). Samtente. Hie und da als Durchzugsvogel im Spätherbst. Königswalde, Scheibenberg; an Sehma und Zschopau.
3. (—) Nyroca fuligula (L.). Reiherente. Wie vorige.
4. (—) Nyroca hyemalis (L.). Eisente. Wie vorige.
5. (137) Anas boschas (L.). Stockente. Häufig. An fast allen stehenden und fließenden Gewässern. Besonders zur Zugzeit in größerer Gesellschaft.
6. (—) Anas querquedula (L.). Knäckente. Nicht selten.
7. (138) Anas crecca (L.). Krickente. Nicht selten. Mit der vorigen zusammen trifft man sie im Herbste in größeren Zügen.
8. (136) Anser anser (L.). Graugans. Auf dem Herbstzuge in manchen Jahren beobachtet.

IX. Familie: Regenpfeifer—Charadriidae.

9. (119) Squatarola squatarola (L.). Kiebitzregenpfeifer —.
10. (120) Charadrius apricarius (L.). Goldregenpfeifer. Auf dem Herbstzuge 1919 beobachtet.
11. (—) Charadrius dubius (Scop) Flußregenpfeifer. 1919. Im August an der Zschopau zwischen Wiesa und Wiesenbad zwei Stück beobachtet.
12. (121) Vanellus vanellus (L.). Kiebitz. Brutvogel bei Wiesa, Riesenburg, Schlettau, Scheibenberg. In den Jahren 1918–21 nicht so häufig.

X. Familie: Schnepfen—Scolopacidae.

13. (131) Scolopax rusticola (L.). Waldschnepfe Ueberall vereinzelt vorkommend.
14. (132) Gallinago gallinaco (L.). Bekassine. Häufig.
15. (133) Gallinago gallinula (L.). Kleine Sumpfschnepfe. Ein einziges Mal auf der Jagd im Mühlholze bei Frohnau 1916 eine geschossen.
16. (134) Tringoides hypoleucos (L.). Flußuferläufer. Auf dem Herbstzuge 1920 bei Wiesa beobachtet.
17. (135) Tringa minuta (Leisl.). Zwergstrandläufer. —.
18. (130) Numenius phaeopus (L.). Regenbrachvogel. —.

XI. Familie: Trappen—Otididae.
Keine Vertreter.

XII. Familie: Kraniche—Gruidae.
Keine Vertreter.

download www.zobodat.at

XIII Familie: Rallen—Rallidae.

19. (129) Fulica atra. (L.). Bläßhuhn. Auf größeren Teichen hie und da beobachtet
20. (128) Gallinula chloropus (L.). Grünfüßiges Teichhuhn. Häufiger als vorige Art.
21. (127) Ortygometra porzana (L.). Tüpfelsumpfhuhn. —.
22. (126) Ortygometra parva (L.). Das kleine Sumpfhuhn. —
23. (125) Crex crex (L.) Wiesenralle, Wachtelkönig. In manchen Jahren überaus häufig; in anderen Jahren fehlt sie dafür fast gänzlich. (1920!)

XIV. Familie: Flughühner— Pteroclidae. } Keine
XV. Familie: Ibisse—Ibidae. } Vertreter.

XVI. Familie: Störche—Ciconiidae.

24. (122) Ciconia ciconia (L.). Weißer Storch. Auf dem Zuge in manchen Jahren beobachtet, so 1918 und 1919.

XVII. Familie: Flamingos—Phoenicopteridae.
Keine Vertreter.

XVIII. Familie: Reiher—Ardeidae.

25. (123) Ardea cinerea (L.). Grauer Reiher, Fischreiher. Ist in den letzten Jahren an den Fischgewässern häufiger aufgetreten als früher. Gebrütet hat kein Paar; so bei Elterlein, Scheibenberg, an der Grundteichschänke, bei Königswalde.
26. (124) Botaurus stellaris (L.). Rohrdommel. —.

XIX. Familie: Tauben—Columbidae.

27. (111) Columba palumbus (L.). Ringeltaube Häufig, in jedem Hochwald kann man vom März ab ihren Paarungsruf hören.
28. (—) Columba oenas (L.). Hohltaube. Seltner, doch kommt sie hie und da nistend vor.
29. (112) Turtur turtur (L.). Turteltaube. —.

XX. Familie: Fasanen—Phasianidae.

30. (118) Phasianus colchicus (L.). Fasan. Dieser zum einheimischen Jagdwild gewordene Ausländer hat sich überall, wo halbhoher Bestand und Wasser vorhanden sind, gut vermehrt.
31. (116) Perdix perdix (L.). Rephuhn. Häufig.
32. (117) Coturnix coturnix (L.). Wachtel. Allgemein verbreitet, aber seltener geworden 1921 waren sie in größerer Anzahl als in den Vorjahren vertreten.

XXI. Familie: Rauhfußhühner—Tetraonidae.

33. (113) Tetrao urogallus (L.). Auerhuhn. Selten. In den Geyerschen Waldungen noch vereinzelt vorkommend. (Nach Angaben glaubwürdiger Jäger).
34. (114) Tetrao tetrix (L.) Birkhuhn. Ueberall vorkommend, aber vereinzelt.
35. (115) Tetrao bonasia (L.). Haselhuhn. Selten, jedoch hie und da auftretend, so bei Dörfel 1918 festgestellt.

download www.zobodat.at

XXII. Familie: Geier—Vulturidae.

36. (1) Gyps fulvus (Gm.). Gänsegeier. —.

XXIII. Familie: Falken—Falconidae.

37 (12) Circus cyaneus et Circus pygargus (L.). Korn- und Wiesenweihe Beide lassen sich am Flugbild allein wohl kaum unterscheiden. 1920 im März ein Pärchen über den Feldern am Pöhlberg schwebend beobachtet.
38. (6) Astur palumbarius (L.). Hühnerhabicht. Aeußerst selten geworden. 1921 ein Exemplar bei Schönfeld beobachtet.
39. (7) Accipiter nisus (L.) Sperber. Häufig. Brütete 1919 sogar im Stadtpark auf einer Fichte dicht am Wege.
40. (11) Buteo buteo (L.). Mäusebussard. In den letzten Jahren öfter als früher beobachtet Eine ganze Familie (5) 1919 im Juli am Fichtelberg schwebend und rufend beobachtend.
41. (10) Archibuteo lagopus (Brünn). Rauhfußbussard. Als Durchzügler in manchen Jahren anzutreffen.
42. (8) Aquila chrysaetos (L.). Steinadler. —
43. (9) Pernis apivorus (L.). Wespenbussard. Aeußerst selten. 1921 zweimal beobachtet. (Im Flugbild kenntlich am hervorragenden Schnabel).
44. (2) Milvus milvus (L.). Gabelweihe, roter Milan. Selten. 1919 ein Exemplar fliegend beobachtet.
45. (5) Falco peregrinus (Tunst) Wanderfalk. In den letzten Jahren einige Male beobachtet, so 1921 hinter dem israelitischen Friedhofe mit einer Beute (?) im Fange.
46 (4) Falco subbuteo (L.). Baumfalk, Lerchenfalk. Oefter als vorigen beobachtet. 1915 in Scharfenstein einen geschossen.
47. (3) Cerchneis tinnuncula (L.). Turmfalke. Dieses liebenswürdige Raubvögelchen ist in hiesiger Gegend in ganz ansehnlicher Anzahl vorhanden. Brütete 1921 in 2 Pärchen auf dem Pöhlberge.

XXIV. Familie: Eulen—Strigidae

48. (18) Asio otus (L.). Waldohreule. Vereinzelt
49. (19) Asio accipitrinus Pall.). Sumpfohreule. Im Herbste oft aus Kartoffeläckern aufgestöbert
50. (15) Syrnium aluco (L.). Waldkauz. Am Pöhlberg, im Sehmatale, bei der Finkenburg.
51. (14) Nyctala tengmalmi (Gm.). Rauhfußkauz. Obwohl von mir selbst nicht beobachtet, scheint er hier im Gebirge doch vorzukommen (Ratswald).
52. (13) Athene noctua (Retz) Steinkauz. Nicht selten.
53. (14) Strix flammea (L.). Schleiereule. Wie vorige. Kommt sogar in alten Taubenschlägen vor.

XXV. Familie: Kuckucke—Cuculidae.

54. (24) Cuculus canorus (L.). Kuckuck. Verschieden zahlreich auftretend. In manchen Jahren äußerst selten; 1921 wieder zahlreicher.

download www.zobodat.at

XXVI. Familie: Spechte—Picidae.

55. (43) Jynx torquilla (L.). Wendehals. Hie und da. Wiesa-Wiesenbad, Wolkenstein.
56. (37) Dryocopus martius (L.). Schwarzspecht. In den letzten Jahren ist eine auffällige Zunahme dieses größten unserer einheimischen Spechte zu bemerken. Die vom „Verein Ornis" Annaberg seinerzeit ausgehängten Berlepschen Nisthöhlen beweisen jetzt ihren Wert. Aehnliches kann man von den übrigen Spechtarten behaupten.
57. (38) Dendrocopus maior (L.) Großer Buntspecht. Wenn auch nicht häufig; so doch zahlreicher als früher anzutreffen.
58. (39) Dendrocopus medius (L.). Mittelspecht. Im Mai 1919 ein Exemplar im Kurpark von Wiesenbad beobachtet.
59. (40) Dendrocopus minor (L.). Kleinspecht. Häufiger als der vorige, jedoch auch nur einige Male im Wiesenbader Kurpark und bei Wolkenstein und Scharfenstein beobachtet
60. (41) Picus viridis (L.). Grünspecht. Der Grünspecht hat die ausgehängten Nistkästen am meisten beachtet und angenommen. Er ist ziemlich häufig in unmittelbarer Nähe der Stadt, ja sogar in Stadtgärten als Gast anzutreffen.
61. Picus canus viridicanus (Wolf). Grauspecht. Im Buchenwald bei Bärenstein.

XXVII. Familie: Eisvögel—Alcedinidae.

62. (26) Alcedo ispida (L.). Eisvogel An jedem Fischgewässer wenigstens als Gast, wenn nicht sogar als Brutvogel anzutreffen; jedoch soll damit nicht gesagt sein, daß er häufig auftrete. Wer sich jedoch etwas auf das Beobachten versteht, wird ihn anzutreffen wissen. Sehmamündung, Greifenbachtal, Tannenberg, Wiesa, Wiesenbad, Grundteichschänke, Teiche bei Scheibenberg, Finkenburg bei Elterlein, Scharfenstein, Konduppelbach.

XXVII. Familie: Bienenfresser—Meropidae.
XXIX. Familie: Raken—Coraciidae.
XXX. Familie: Hopfe—Upupidae.
} Keine Vertreter.

XXXI. Familie: Nachtschwalben—Caprimulgidae.

63. (20) Caprimulgus europaeus (L.). Ziegenmelker. Nachtschwalbe. Hie und da beobachtet. Im Ratswalde, bei Grumbach, Königswalde und bei Frohnau ihr errr-örr öfter abends gehört; sie selbst auch schattenhaft lautlos dahinschweben sehen.

XXXII. Familie: Segler—Macropterygidae.

64. (21) Apus apus (L.). Mauersegler. Häufig.

Ankunfts- und Abzugszeiten der Brutpaare in Annaberg.

1909	3. 5.	1. 8.	mittel.
1910	12. 5.	2. 8.	wenig, kaltes Frühjahr.
1911	3. 5.	30. 7.	mittel.
1912	5. 5.	31. 7.	mittel.
1913	1. 5.	1. 8.	gut.

download www.zobodat.at

Ankunfts- und Abzugszeiten der Brutpaare in Annaberg.

1914	29. 4.	1. 8.	stark.
1915	2. 5.	31. 7.	mittel.
1916	25. 4.	31. 7.	mittel, zeitig. Frühjahr.
1917	30. 4.	28. 7.	stark. Am 29. 4. erst Tauwetter eingetreten!
1918	4. 5.	3. 8.	mittel.
1919	6. 5.	10. 8.	stark.
1920	1. 5.	29. 7.	mittel.
1921	30. 4.	1. 8.	stark.

XXXIII. Familie: Schwalben—Hirundinidae.

65. (22) Hirundo rustica (L.). Rauchschwalbe. Häufig.
66. (23) Delichon urbica (L.). Mehlschwalbe. Weniger häufig; erfreulicherweise hat sie in den letzten Jahren wieder etwas zugenommen, besonders in Wiesa und den anliegenden Dörfern.

XXXIV. Familie: Seidenschwänze—Bombycillidae.

67. (53) Bombycilla garrula (L.). Seidenschwanz. Wintergast, doch nicht jedes Jahr zu beobachten. Das letzte Mal 1919 an der Bärensteinerstraße auf den Ebereschenbäumen.

XXXV. Familie: Fliegenfänger—Muscicapidae.

68. (50) Muscicapa grisola (L.). Grauer Fliegenschnäpper. Vereinzelt, jedoch nicht selten.
69. (51) Muscicapa atricapilla (L.). Trauerfliegenfänger. Jedes Jahr an einigen Stellen beobachtet. Grundteichschänke, Sehma- und Zschopautal.
70. (52) Muscicapa collaris (Bchst.). Halsbandfliegenfänger. —.

XXXVI. Familie: Würger—Laniidae.

71. (47) Lanius excubitor (L.). Raubwürger. Nicht wieder beobachtet.
72. (—) Lanius minor (Gm.). Schwarzstirniger Würger. —.
73. (49) Lanius collurio (L.). Rotrückiger Würger. Seltener geworden. In manchen Jahren nur vereinzelt zu beobachten.
74. (48) Lanius senator (L.). Rotköpfiger Würger. —.

XXXVII. Familie: Raben—Corvidae.

75. (31) Corvus corone (L.). Rabenkrähe. Ueberaus zahlreich.
76. (32) Corvus cornix (L.). Nebelkrähe. Jeden Winter als Gast unter Rabenkrähen und Dohlen zu beobachten.
77. (33) Corvus frugelicus (L.). Saatkrähe. Ganz vereinzelt.
78. (30) Colaeus monedula (L.). Dohle. Häufig. Zieht jeden Abend in größen Schwärmen über die Stadt zu den Schlafplätzen in den umliegenden Wäldern.
79. (34) Pica pica (L.). Elster. Ist als Brutvogel seit 1909 nicht wieder beobachtet worden.
80. (35) Garrulus glandarius (L.). Eichelheher. Häufig.
81. (36) Nucifraga caryocatactes. Tannenheher. Als Spätherbst- und Wintergast einige Male beobachtet; ist hier auch öfter geschossen worden.

download www.zobodat.at

XXXVIII. Familie: Pirole—Oriolidae.

82. (28) Oriolus oriolus (L.). Pirol. In jedem Frühjahre einzelne auf dem Durchzuge gesehen und gehört. Bei Wolkenstein wahrscheinlich brütend, da ein Pärchen 1920 den ganzen Sommer über da war. Junge konnten jedoch nicht festgestellt werden.

XXXIX. Familie: Stare—Sturnidae.

83. (29) Sturnus vulgaris (L.). Star. Häufig; ganz besonders zugenommen durch das Aushängen von Nistkästen.

XL. Familie: Finken—Fringillidae.

84. (99) Passer domesticus (L.). Haussperling. Häufig in der Stadt.
85. (98) Passer montanus (L.). Feldsperling. Häufig auf dem Felde.
86. (102) Coccothraustes coccothraustes (L.). Kernbeißer. —.
87. (100) Fringilla coelebs (L.). Buchfink, Edelfink. Häufig.
88. (—) Fringilla montifringilla (L.). Bergfink. Jedes Jahr im Herbste in großen Schwärmen eintreffend.
89. (109) Chloris chloris (L.). Grünfink, Grünling Häufig.
90. (107) Acanthis cannabina (L.). Bluthänfling. Häufig In jeder Fichtenanpflanzung, solange die grünen Aeste bis auf den Boden reichen, als Brutvogel zu finden.
91. (—) Acanthis flavirostris (L.). Berghänfling. Wintergast, jedoch nicht jedes Jahr.
92. (108) Acanthis linaria (L.). Birkenzeisig. Wintergast.
93. (105) Chrysomitris spinus (L.). Erlenzeisig. Nicht selten als Brutvogel. Zur Zeit des Zuges in großen Schwärmen auftretend.
94. (106) Carduelis carduelis (L.). Stieglitz. Als Brutvogel selten; dagegen zur Zeit des Zuges häufig.
95. (104) Serinus hortulanus (Koch). Girlitz. Häufig. Hat in den letzten Jahren ständig zugenommen.
96. (109) Pyrrhula pyrrhula (L.). Großer Gimpel. Im Winter als Gast häufig; jedoch nicht Brutvogel.
97. (109) Pyrrhula pyrrhula europaea (Vieill). Gimpel. Dompfaff. Brutvogel am Pöhlberg, im Stadtpark, in Wiesenbad, im Sehmatal. Hat in den letzten Jahren zugenommen.
98. (110) Loxia curvirostra (L.). Fichtenkreuzschnabel. In sogenannten „Samenjahren", wenn die Fichten voll Zapfen hängen, ist er zahlreich vertreten, dann brütet er auch hier, in anderen fehlt er gänzlich.
99. (92) Emberiza calandra (L.). Grauammer. Vereinzelt. Königswalde, Grumbach, Elterlein, Plattental, Mildenau.
100. (95) Emberiza citrinella (L.). Goldammer. Häufig; kommt im Winter auf die Straßen der Städte und Dörfer.
101. (96) Emberiza schoeniclus (L.). Rohrammer. —.
102. (97) Passerina nivalis (L.). Schneeammer. —.

XLI. Familie: Stelzen—Motacillidae.

103. (90) Anthus pratensis (L.). Wiesenpieper. Häufig.
104. (89) Anthus trivialis (L.). Baumpieper. Häufig.

download www.zobodat.at

105. (—) Anthus spinoletta (L.). Wasserpieper. Im August 1920 5 Stück zwischen Fichtelberg und Keilberg festgestellt.
106. (86) Motacilla alba (L.). Weiße Bachstelze. Häufig.
107. (87) Motacilla boarula (L.). Gebirgsbachstelze, graue Bachstelze. Weniger häufig, aber nicht selten.
108. (88) Budytes flavus (L.). Kuhstelze, gelbe Bachstelze. Im Frühjahr vereinzelt anzutreffen.

XLII. Familie: Lerchen—Alaudidae.

109. (93) Alauda arvensis (L.). Feldlerche. Häufig.
110. (92) Lullula arborea (L.). Heidelerche. Vereinzelt auf Waldblößen, so bei Königswalde—Grumbach beobachtet.
111. (91 Galerida cristata (L.). Haubenlerche Häufig. Im Winter Charaktervogel der schneebedeckten Stadt- und Dorfstraßen.

XLIII. Familie: Baumläufer—Certhiidae.

112. (48) Certhia familiaris (L.). Waldbaumläufer. Hie und da, doch besonders den Laubwald bevorzugend, daher im Wiesenbader Kurpark als Brutvogel.
113. (48) Chertia familiaris brachydactyla (Brehm). Kurzzehiger Baumläufer. Häufiger als voriger, da besonders im Nadelwald anzutreffen.

XLIV. Familie: Kleiber—Sittidae.

114 (44) Sitta caesia (Wolf). Kleiber. Spechtmeise. Nicht selten. Ein Paar brütete 1920 in einer natürlichen Nisthöhle an unserem Kriegerdenkmale.

XLV. Familie: Meisen—Paridae.

115. (57) Parus maior (L.). Kohlmeise. Häufig.
116. (61) Parus caeruleus (L.). Blaumeise. Häufig.
117. (58) Parus ater (L.). Tannenmeise. Häufig.
118. (60) Parus palustris (L.). Glanzköpfige Sumpfmeise. Häufig.
119. (--) Parus montanus salicarius (Brehm). Weidenmeise. Sie wurde von mir in den letzten Jahren öfter beobachtet. 1921 mit Herrn Heyder aus Oederan an einem Morgen in mehreren Exemplaren.
120 (59) Parus cristatus mitratus (Brehm). Haubenmeise. Nicht so häufig, doch überall zu finden.
121. (62) Aegithalus caudatus (L.). Schwarzmeise. Im Herbste 1921 einen Schwarm von 11 Stück streichend beobachtet. Vereinzelt auch im Sommer.
122. (63) Regulus regulus (L.). Gelbköpfiges Goldhähnchen. Ueberall, wo Nadelholz ansteht, gemein.
123. (64) Regulus ignicapillus (Brehm. Tem.). Feuerköpfiges Goldhähnchen. Verstreut vorkommend.

XLVI. Familie: Timalien—Timeliidae.

124. (55) Troglodytes troglodytes (L.). Zaunkönig. Häufig.

XLVII. Familie: Sänger—Sylviidae.

125. (54) Accentor modularis (L.). Heckenbraunelle. Häufig.

download www.zobodat.at

126 (—) Sylvia nisoria (Bchst.). Sperbergrasmücke. Verschiedene Male auf dem Herbstzuge beobachtet.
127. (72) Sylvia simplex (Lath.). Gartengrasmücke. Häufig.
128. (70) Sylvia sylvia (L.). Dorngrasmücke. Häufig.
129. (69) Sylvia curruca (L.). Zaungrasmücke. Häufig.
130. (71) Sylvia atricapilla (L.) Mönchsgrasmücke. Nicht selten, aber wechselnd stark auftretend.
131. (—) Acrocephalus palustris (Bchst.). Sumpfrohrsänger In den letzten Jahren in den Paralleltälern der Zschopau als Brutvogel festgestellt.
132. (—) Locustella naevia (Bodd.). Heuschreckensänger. 1920 von Herrn Heyder auf dem Zuge beobachtet. Schreckenberg.
133. (65) Hippolais hippolais (L.). Gartensänger, Gartenlaubvogel. Häufig.
134. (66) Phylloscopus sibilator (Bchst.). Waldlaubsänger. Nicht jedes Jahr in gleicher Menge auftretend; manches Jahr sogar selten.
135. (67) Phylloscopus trochilus (L.). Fitislaubsänger. Häufig.
136. (68) Phylloscopus rufus (Bchst.). Weidenlaubsänger. Häufig, doch nicht jedes Jahr gleich stark vorkommend.
137. (56) Cinclus merula (I. C. Schäff). Wasserschmätzer. Vereinzelt. Wiesa, Wiesenbad, Konduppel, Sehmatal.
138. (73) Turdus musicus (L.). Singdrossel. Häufig.
139. (78) Turdus iliacus (L.). Weindrossel. Jedes Jahr auf dem Herbstzuge beobachtet.
140. (74) Turdus viscivorus (L.). Misteldrossel. Grumbach, Fichtelberg, Scheibenberg, Pöhlberg. Hat in den letzten Jahren zugenommen.
141. (75) Turdus pilaris (L.). Wachholderdrossel. Häufig.
142. (76) Turdus merula (L.). Amsel. Häufig.
143. (77) Turdus alpestris (L.). Alpenamsel. Von Herrn Heyder und Prof. Voigt am Fichtelberg-Keilberg beobachtet.
144. (—) Saxicola oenanthe (L.). Steinschmätzer. Vereinzelt.
145. (85) Pratincola rubetra (L.). Braunkehliger Wiesenschmätzer. Häufig.
146. (—) Pratincola rubicola (L.). Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. Selten, doch hie und da auf dem Frühjahrszuge beobachtet.
147. (79) Erithacus titys (L.). Hausrotschwanz. Häufig.
148. (80) Erithacus phoenicurus (L.). Gartenrotschwanz. Nicht so häufig als der vorige.
149. (84) Erithacus rubeculus (L.). Rotkehlchen. Häufig.
150. (83) Erithacus cyaneculus (Wolf). Weißsterniges Blaukehlchen. Nicht wieder beobachtet.
151. (81) Erithacus luscinia (L.). Nachtigall. In manchen Jahren auf dem Zuge, so 1919, 1920.
152. (82) Erithacus philomela (Bchst.). Sprosser. Nicht wieder beobachtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1910-1921

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Rechenberger Arthur

Artikel/Article: Ornithologisches aus Annabergs Umgebung 8-16